



SPD-STADTVERORDNETENFRAKTION DARMSTADT

SPD-Stadtverordnetenfraktion Darmstadt

Wilhelminenstr. 7a
64283 Darmstadt

Fon: 06151 – 2 79 02 75
Fax: 06151 – 2 79 02 71
info@spdfraktion-da.de
www.spdfraktion-da.de

Sparkasse Darmstadt
BLZ: 508 501 50
Konto: 8006377

Große Anfrage

Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst – Auswirkungen auf die Stadt Darmstadt

Teil I

1. Seit wann hat der Magistrat von den zu erwartenden Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst Kenntnis gehabt?
2. War dem Magistrat nicht bekannt, dass der bestehende Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst im Jahr 2012 ausläuft und mit einer Tarifierhöhung zu rechnen ist?
3. In welcher Weise und seit wann war die Stadt Darmstadt als Mitglied des Kommunalen Arbeitgeberverband Hessen e.V. in die Vorbereitungen zur Tarifrunde im öffentlichen Dienst 2012 eingebunden?
4. Hält der Magistrat an der Mitgliedschaft im Kommunalen Arbeitgeberverband Hessen e.V. fest?
5. Mit welchen Tarifsteigerungen im Rahmen der Tarifrunde für den öffentlichen Dienst 2012 hat der Magistrat ab wann kalkuliert?
6. Hat der Magistrat mit einer Tarifsteigerung von 0% kalkuliert, da im Haushalt keine Mittel vorgesehen sind?
7. Warum sind für den Haushalt 2012 keine zusätzlichen Mittel vorgesehen worden, um die zu erwartenden Tarifsteigerungen zumindest anteilig aufzufangen?
8. Hat der Magistrat im Rahmen seiner Gespräche sowie im Kontext des Haushaltsgenehmigungsverfahrens die Aufsichtsbehörde auf die zu erwartenden Tarifsteigerungen hingewiesen und deutlich gemacht, dass deshalb mit erhöhten Personalaufwendungen zu rechnen ist? Wenn ja wann? Wenn nein, warum nicht?

9. Warum hat der Magistrat im letzten Jahr die im Rahmen des Haushaltskonsolidierungskonzepts von 2010 vorgesehene Maßnahmen zur Personalkostenreduktion, indem nur jede vierte Stelle wiederbesetzt werden sollte vor dem Hintergrund der zu erwartenden Mehraufwendungen im Personalhaushalt aufgrund der Tarifsteigerungen zugunsten einer Wiederbesetzung jeder zweiten Stelle geändert?
10. Warum soll diese Entscheidung jetzt wieder rückgängig gemacht werden?

Teil II

11. Welche Auswirkungen haben die Tarifsteigerungen auf den Haushalt 2012 der Wissenschaftsstadt Darmstadt?
12. Bleibt es bei der Ankündigung, dass die Stadt aufgrund der Tarifsteigerungen Personal abbauen will?
13. Welche Ämter sind vom angekündigten Personalabbau betroffen? Wie hoch ist die Anzahl der Stellen, die gestrichen werden aufgeteilt nach Dezernaten und Ämtern?
14. Werden überwiegend Voll- oder Teilzeitstellen abgebaut? Wenn ja, wie viele aufgeschlüsselt nach Stellen und Stundenzahl?
15. Nach welchen Kriterien werden die Stellen abgebaut? Gibt es einen Kriterienkatalog?
16. Sind von den Stellenstreichungen Ausbildungsstellen betroffen? Wenn ja, wie viele?
17. Hat der Stellenabbau Leistungseinschränkungen zur Folge? Wenn ja, wo und in welchen Bereichen?
18. Bis wann ist mit einem Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2012 zu rechnen, in dem auch die Tarifsteigerungen für 2012 berücksichtigt sind?
19. Welche Auswirkungen haben die Tarifsteigerungen auf die Haushaltskonsolidierung?
20. Wird weiter am Ziel eines ausgeglichenen Haushaltes bis 2016 festgehalten?
21. Wenn ja, mit welchen weiteren Einsparungen ist in welchen Bereichen zu rechnen vor dem Hintergrund der vereinbarten Tarifsteigerungen für den öffentlichen Dienst im Januar und August 2013 von insgesamt 2,8%?
22. Welche Vorsorgemaßnahmen sind getroffen worden – oder sollen getroffen werden – damit zukünftige Tarifsteigerungen die Stadt nicht wieder vor das gleiche Problem stellen?

Darmstadt, 30. April 2012

Dagmar Metzger
Katrín Kosub
Michael Siebel
Moritz Röder
(Stadtverordnete)

Hanno Benz
(Fraktionsvorsitzender)